

Bitteres 8:10 im Matchtiebreak

Falkenbergs Tennis-Herren sind beim 0:6 in Celle weitgehend chancenlos

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Ohne seine etatmäßige Nummer eins Lennart Riemann war der TC Falkenberg in der Tennis-Verbandsklasse der Herren beim Celler TV II chancenlos. Gegen mindestens drei Leistungsklassen besser eingestufte Gegner verkauften sich die Gäste trotz der 0:6-Höchststrafe allerdings tapfer.

Im Spitzeneinzel hätte Christian Hobbie im Duell zweier starker Aufschläger den ers-

ten Satz auch im Tiebreak gewinnen können, verlor anschließend aber den Glauben an den Sieg. Gegen den clever spielenden Tobias Schepelmann riss an Position zwei Yannick Bastians Siegesserie, wobei er nicht sein druckvolles Spiel der letzten Wochen auf dem Platz zeigen konnte. Am meisten schnupperte Falkenbergs Jannik Richter am Ehrenpunkt, der es mit einer vorbildlichen kämpferischen und läuferischen Leistung bis in den Match-Tiebreak schaffte, in diesem aber unglücklich mit 8:10 unterlag.

Christian Appel erwischte hingegen einen schwächeren Tag und produzierte beim 2:6, 2:6 zu viele einfache Fehler. Beim 0:4-Zwischenstand waren die abschließenden Doppel nicht mehr entscheidend. Das neu formierte Duo Appel/Hobbie empfahl sich dabei aber zumindest für weitere Aufgaben.

Celler TV II – TC Falkenberg 6:0: Kolschewski – Hobbie 7:6, 6:0; Schepelmann – Bastian 6:2, 6:2; Fischer – Richter 6:4, 3:6, 10:8; Gode – Appel 6:2, 6:2; Kolschewski/Gode – Bastian/Richter 6:3, 6:4; Schepelmann/Fischer – Hobbie/ Appel 6:3, 6:3

FM